

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 158/79B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Margherita K [REDACTED] verw. I [REDACTED] geb. K [REDACTED],
Via F [REDACTED] M [REDACTED] T [REDACTED], Italien,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] [REDACTED] -

g e g e n

Land Nordrhein - Westfalen,
vertreten durch den Regierungspräsidenten in K [REDACTED],
Z [REDACTED]straße [REDACTED], M [REDACTED]

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 27. November 1979 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs, Dr. Lang und Gärtner beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 5. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Köln vom 22. Januar 1979 wird zurückgewiesen.

Die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt die Klägerin.

Beschwerdewert: 88.140 DM.

G r ü n d e

Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 BEG) liegt nicht vor.

Die nach § 150 Abs. 4 BEG entschädigungsberechtigte Klägerin hat am 6. November 1947 wieder geheiratet. Das Berufungsgericht verneint den Anspruch auf Witwenrente nach § 23 Satz 2 BEG in Einklang mit der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH RZW 1976, 177; vgl. BVerfG RZW 1977, 207).

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 209 Abs. 1, 225 Abs. 1 Satz 1 BEG, § 97 ZPO).

Mai

Gärtner